

---

**Produktname: CD1e Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab08264**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	36kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CD1E
<b>Alternative Namen</b>	CD1E; T-cell surface glycoprotein CD1e; membrane-associated; hCD1e; R2G1; CD antigen CD1e
<b>Gen-ID</b>	913.0
<b>SwissProt ID</b>	P15812
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CD1E, hergestellt. Aminosäurebereich: 217–266

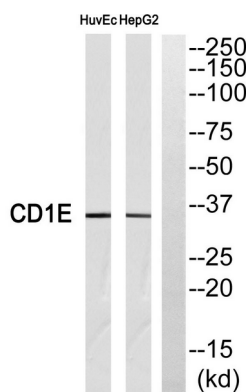
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der CD1-Familie von Transmembran-Glykoproteinen, die strukturell mit den Proteinen des Haupthistokompatibilitätskomplexes (MHC) verwandt sind und Heterodimere mit Beta-2-Mikroglobulin bilden. Die CD1-Proteine vermitteln die Präsentation von vorwiegend Lipid- und Glykolipidantigenen körpereigenen oder mikrobiellen Ursprungs an T-Zellen. Das menschliche Genom enthält fünf CD1-Familiengene, die in einem Cluster auf Chromosom 1 organisiert sind. Die Mitglieder der CD1-Familie unterscheiden sich vermutlich in ihrer zellulären Lokalisation und ihrer Spezifität für bestimmte Lipidliganden. Das von diesem Gen kodierte Protein ist in Golgi-Kompartimenten, Endosomen und Lysosomen lokalisiert und wird in eine stabile, lösliche Form gespalten. Diese lösliche Form ist für die intrazelluläre Prozessierung einiger Glykolipide in eine Form erforderlich, die von anderen CD1-Familienmitgliedern präsentiert werden kann. Viele alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren, wurden als funktionslos beschrieben: Erforderlich für die Präsentation von Glykolipidantigenen auf der Zelloberfläche. PTM: Mono-ubiquitiniert. PTM: Proteolytisch in Endosomen gespalten, wodurch eine lösliche Form entsteht. Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche (Immunglobulin-ähnliche) Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Vorwiegend im Trans-Golgi-Netzwerk unreifer dendritischer Zellen lokalisiert und als gespaltenes, lösliches Protein im Lysosomenlumen reifer dendritischer Zellen. Untereinheit: Heterodimer mit B2M ( $\beta$ -2-Mikroglobulin). Gewebespezifität: Exprimiert auf kortikalen Thymozyten, dendritischen Zellen, Langerhans-Zellen, bestimmten T-Zell-Leukämien und in verschiedenen anderen Geweben.

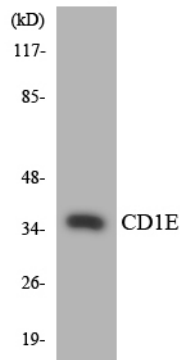
## Forschungsbereich

Hämatopoetische Zelllinie;

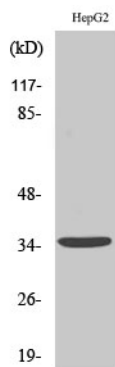
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse des CD1E-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem CD1E-Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus RAW264.7-Zellen unter Verwendung des CD1E-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen CD1e-Antikörpers